

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

flankierenden Druck von Courcy her wurde nur wenig nachgegeben und bis zum Einbruch der Dunkelheit und damit Abflauen der Kämpfe noch ein beträchtliches Stück Gelände auf dem westlichen Kanalufer festgehalten. Der Angreifer hatte sichtlich schwerste Verluste gehabt.

Aus eigener Kraft, wenn auch unter empfindlichen Verlusten, hatte die 43. Reserve-Division den feindlichen Angriff zum Stehen gebracht. Als Unterstützung waren im Laufe des Tages Teile der 34. Infanterie-Division, die als Eingreif-Division hinter der Gruppe Reims der 3. Armee stand, von letzterer nach Bourgogne in den Abschnitt der Gruppe Brimont herübergeschoben worden. Sie bildeten einen erwünschten Rückhalt für die erschöpften Regimenter der 43. Reserve-Division.

Der Angriff der französischen 151. Division hatte auch den rechten Flügel der 19. Infanterie-Division des Generalmajors Walter von Hülsen von der Gruppe Reims der 3. Armee berührt. Der in geringer Breite östlich der Straße Neufchâtel—Reims erfolgende französische Einbruch war ebenfalls noch innerhalb der I. Stellung aufgefangen worden. Trotz wiederholter Gegenstöße war es aber bis zum Dunkelwerden nicht gelungen, die Franzosen aus den genommenen Stellungsteilen restlos wieder hinauszuerwerfen. Am Abend erlosch die Kampftätigkeit auch hier. Rückwärtige Reserven waren nicht eingesetzt worden. Die Verbindung zur 43. Reserve-Division war jederzeit aufrechterhalten geblieben.

Auf der übrigen Abwehrfront der 3. Armee bis östlich von Aubérive war den ganzen Tag über ein heftiger Artilleriekampf geführt worden. Im Abschnitt der Gruppe Prosnes, insbesondere an ihrem linken Flügel gegen die 58. (sächsische) Infanterie-Division, hatte die französische Beschießung größte Stärke angenommen und bis über die Kammlinie der Höhenkette von Nauroy und Moronvilliers in das rückwärtige Gelände hineingegriffen.

c) Ergebnisse des ersten Schlachttages.

Nach dem Abflauen der schweren Kämpfe des ersten Schlachttages konnte deutscherseits als ihr Endergebnis festgestellt werden, daß der erste französische Ansturm trotz Masseneinsatzes von Kräften und großer Energie des Stoßes nirgends entscheidende Erfolge errungen hatte. Die 7. Armee hatte sich in ihrer vordersten Stellung oder in Abriegelungen dicht dahinter behauptet. Wo die Franzosen tiefer eingebrochen waren, hatte der Einsatz der Eingreif-Divisionen sie angehalten und teilweise zurückgeworfen. Eine unmittelbare Durchbruchgefahr lag an keiner Stelle vor. Hinter der angegriffenen Front